

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1631

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. März 1631.....	2
<i>Ausfahrt der Gemahlin Eleonora Sophia nach Plötzkau – Rückkehr des Boten aus Schlesien – Korrespondenz – Keine Audienz für den märkischen Adligen von der Groeben wegen Arzneieinnahme.</i>	
02. März 1631.....	3
<i>Kirchgang und Betttag – Audienz für Groeben – Kriegsnachrichten – Einladung der Gemahlin zur Taufe nach Dessau durch den anhaltisch-köthnischen Land- und Kammerrat Heinrich von dem Werder – Treffen mit Fürst Ludwig und anschließend gemeinsame Jagd – List des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
03. März 1631.....	4
<i>Übergabe des bissigen Hundes Melampo an Fürst Johann Kasimir – Fischen nach Neunaugen.</i>	
04. März 1631.....	4
<i>Geldstreitigkeiten zwischen Adrian Arndt Stammer und Groeben – Verkaufsangebot des Uriel von Eichen für sein Gut – Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf aus Leipzig – Korrespondenz.</i>	
05. März 1631.....	5
<i>Abreise von Bruder Friedrich zum Leipziger Konvent – Rückkehr des Hofmeisters Hans Rueß aus Dänemark – Korrespondenz – Abschied von Groeben – Entsendung des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin nach Leipzig.</i>	
06. März 1631.....	6
<i>Kirchgang – Gespräch mit Rueß – Erfolgreiche Rückkehr des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder aus dem Krieg – Gartenbesuch – Kriegsnachrichten.</i>	
07. März 1631.....	7
<i>Einquartierungen – Entsendung des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel zu Fürstin Sophia nach Plötzkau – Warnung der Untertanen in den Ämtern Ballenstedt und Bernburg.</i>	
08. März 1631.....	8
<i>Beunruhigung über Beratung mit Fürst Ludwig in Köthen – Korrespondenz.</i>	
09. März 1631.....	8
<i>Korrespondenz.</i>	
10. März 1631.....	9
<i>Wirtschaftssachen – Rückkehr des Bruders Friedrich vom Leipziger Konvent – Nachrichten.</i>	
11. März 1631.....	11
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Neubau eines steinernen Brunnens auf dem Schlossplatz – Kriegsfolgen.</i>	
12. März 1631.....	12

Abreise der Gemahlin, der Schwestern Sibylla Elisabeth und Louise Amalia sowie von Bruder Friedrich zur Taufe der Fürstin Louise nach Dessau – Korrespondenz – Regen – Unterernährung des Sohnes Christian III. wegen Krankheit der Amme – Konsultation der Ärzte Dr. Stephan Mylius und Dr. Matthias Engelhardt.

13. März 1631.....	13
<i>Neue Amme für den Sohn – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Gespräche mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger, Dr. Engelhardt und Dr. Mylius – Kriegsnachrichten – Abschuss einer Elster – Kontribution.</i>	
14. März 1631.....	14
<i>Kriegsnachrichten – Entlassung der neuen Amme wegen ihrer Menstruation und Einstellung einer anderen Frau – Kontribution – Ausritt – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
15. März 1631.....	16
<i>Korrespondenz – Erkältung und Augenentzündung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schwitzbad mit anschließender Konsultation von Dr. Mylius und Dr. Engelhardt – Rückkehr der Gemahlin, der Schwestern und des Bruders aus Dessau.</i>	
16. März 1631.....	17
<i>Korrespondenz – Überführung einer schönen Stute von Ballenstedt nach Bernburg – Einquartierung.</i>	
17. März 1631.....	17
<i>Traum – Belehungen – Beratung mit den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir in Köthen.</i>	
18. März 1631.....	18
<i>Fortsetzung der Köthener Fürstenberatungen – Rückkehr nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Beobachtung eines Storches an der Fuhne – Abschuss einer Elster.</i>	
19. März 1631.....	20
<i>Verhaftung von Rueß wegen seines ungebührlichen Verhaltens auf der letzten Dienstreise nach Dänemark – Besuch durch den Quedlinburger Gläubiger Heidfeld – Traum – Korrespondenz – Patenschaftsgesuch an die Gemahlin durch den ehemaligen Stallmeister Curt von der Trautenburg.</i>	
20. März 1631.....	21
<i>Kirchgang – Kontribution – Korrespondenz – Vorrübergehende Freilassung von Rueß auf Fürbitte des Hofmarschalls Burkhard von Erlach.</i>	
21. März 1631.....	22
<i>Einquartierung – Korrespondenz – Entsendung von Benckendorf und des Bediensteten Georg Petz nach Ballenstedt – Besuch durch August von Hoym – Graf Otto V. von Schaumburg als Mittagsgast.</i>	
22. März 1631.....	23
<i>Ausritt – Endgültige Freilassung von Rueß – Korrespondenz.</i>	
23. März 1631.....	23
<i>Anhörung der Predigt – Rückkehr von Börstel aus Köthen – Entschluss zur Entlassung von Rueß – Nachrichten vom Leipziger Konvent – Rückkehr von Benckendorf aus Ballenstedt.</i>	
24. März 1631.....	24
<i>Einquartierungen – Entlassung von Rueß und Beschlagnahmung seines Hausrats – Proviantlieferung an das Regiment des ligistischen Obristen Wilhelm von dem Bongart – Kriegsnachrichten – Kontributionsforderung – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	

25. März 1631.....	26
<i>Korrespondenz – Proviantlieferung nach Ilberstedt – Einquartierungen – Anhörung zweier Predigten zum Tag Mariä Verkündigung – Kriegsnachrichten – Rückkehr des Stallmeisters Johann von Axt aus Ilberstedt.</i>	
26. März 1631.....	28
<i>Ankunft des anhaltisch-köthnischen Sekretärs Johann David Wieß.</i>	
27. März 1631.....	29
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
28. März 1631.....	29
<i>Korrespondenz – Pferdezucht.</i>	
29. März 1631.....	30
<i>Beratungen mit den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir in Köthen – Abreise von Fürst Johann Kasimir nach Dessau am Nachmittag – Rückkehr nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Konsultation des Dr. Engelhardt wegen der Reisetauglichkeit von Bruder Friedrich.</i>	
30. März 1631.....	31
<i>Kirchgang – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
31. März 1631.....	32
<i>Spazierfahrt – Belehnung der Brüder Christian Julius, August und Siegfried von Hoym – Abendgebet.</i>	
Personenregister.....	33
Ortsregister.....	35
Körperschaftsregister.....	36

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. März 1631

[[262v]]

σ den 1. Martij¹,

Meine gemahlin² ist nach Plötzkaw³, Gott geleytte [[263r]] Sie. <Sie⁴ ist den abendt wiederkommen.>

Der bohte so ich vergangene Trium Regum⁵, in die Schlesie⁶ geschickt, welchen wir vermeint daß er todtgeschlagen worden wehre, ist heütte wieder kommen, vndt hat sich endtschuldigett, das er hin vndt wieder, so lange aufgehalten worden. Er hat gar *freundliche* antworttschreiben mittgebracht, vom herzog von Münsterberg⁷, vom herren Schafgø <hertzoze> vom Brigk⁸, vom herren Schafgotzsch⁹ vndt deßen gemahlin¹⁰, Jtem¹¹: eine dancksagung vom herzog von Brigk, von wegen meines ihme zugesandten gevattergeschencks, <vndt von Balthasar von Seidlitz¹².>

Jtem¹³: eine *freundliche* antwortt, von der hertzoginn, von Mecklenburg¹⁴, auch avis¹⁵, wegen hofmeister Reußens¹⁶, seiner vbermäßigen bravaden¹⁷.

Jtem¹⁸: schreiben von *Adolf Börstel*¹⁹ auß Franckreich²⁰. *et cetera*

Schreiben von *Johann Lowen*²¹, von Wien²², vom 28. Februar vndt 1. Martij²³, daß die königliche²⁴ braut²⁵, alda ankommen, & [[263v]] le reste²⁶.

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

3 Plötzkau.

4 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

5 *Übersetzung*: "[Fest] der drei Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland (6. Januar)]"

6 Schlesien, Herzogtum.

7 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

8 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

9 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

10 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).

11 *Übersetzung*: "ebenso"

12 Seidlitz, Balthasar von (1594-1651).

13 *Übersetzung*: "Ebenso"

14 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

15 *Übersetzung*: "Nachricht"

16 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

17 Bravade: Prahlerei.

18 *Übersetzung*: "Ebenso"

19 Börstel, Adolf von (1591-1656).

20 Frankreich, Königreich.

21 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

22 Wien.

23 *Übersetzung*: "des März"

24 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

25 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

Der von der Gröben²⁷ ist herkommen, sich mitt dem alten Stammer²⁸ zu vergleichen.

Jch habe ihm heütte audientz abgeschlagen, wegen eingenommener arzney.

02. März 1631

ø den 2. Martij²⁹.

Weil heütte behttag, in die kirche gefahren.

Jch habe dem von der Gröben³⁰, einem feinem alten vom adel, audientz verstattet.

*Zeitung*³¹ von Caspar Pfaw³², der Tilly³³, wolle New Brandenburg³⁴, wiederumb attackiren. Der König in Schweden³⁵, solle sich mitt 12 *mille*³⁶ Mann nach der Oder³⁷, vndt auf Franckfurt³⁸ wenden, in eröberung Dämmin³⁹, haben sich 2 compagnien vndtergestellt, vndt seindt 5 Savellische⁴⁰ neben 2 holckischen⁴¹ fahnen vom Schweden erobert, Es wirdt viel von einer newen armée geredet, vndt soll an dem friede in Jtalien⁴², noch nichts [[264r]] dran sein. Brixen⁴³, wirdt Commissar an Fizthumbs⁴⁴ stadt. Die Regimente vor Magdeburg⁴⁵ kriegen numehr nur halbe contribution, cur nos simus deterioris conditionis?⁴⁶ mitt den holckischen.

Graf Wolfgang von Mansfeldt⁴⁷, beklagt sich, man laße den Magdeburgern heimliche werbungen zu, vndt connivire⁴⁸, da wir doch von nichts wißen.

26 *Übersetzung*: "und der Rest"

27 Groeben (1), N. N. von der.

28 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

29 *Übersetzung*: "des März"

30 Groeben (1), N. N. von der.

31 Zeitung: Nachricht.

32 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

33 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

34 Neubrandenburg.

35 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

36 *Übersetzung*: "tausend"

37 Oder (Odra), Fluss.

38 Frankfurt (Oder).

39 Demmin.

40 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

41 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

42 Italien.

43 Britzky, Johann Friedrich von.

44 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

45 Magdeburg.

46 *Übersetzung*: "warum würden wir in einem schlechteren Zustand sein?"

47 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

48 conniviren: gewähren lassen, nachsehen.

henrich Werder⁴⁹, hat als ein abgesandter, Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁰, zu gevattern, naher Deßaw⁵¹ auff den 12. huius⁵², einzukommen, gebehten. Jst mitt einem creditif⁵³ ankommen, vndt mitt einem recreditif⁵⁴, abgefertiget worden.

Jch habe herrenvettern, Fürst Ludwigen⁵⁵, in Heinrich Börstels⁵⁶ hause angesprochen, vndt bin darnach, mitt hernvettern, gegen Lattorf⁵⁷ hinauß, hetzen geritten.

Notèz le tour, de Heinrich Börstel en monstrant la lettre de Fürst Ludwig que ie luy avois escrite confidemment, a Fürst Ludwig pour embraser envie & malvueillance.⁵⁸ perge⁵⁹

03. März 1631

[[264v]]

2 den 3. Martij⁶⁰.

J'ay donnè Melampo au Prince Casimir⁶¹, au lieu de le faire tuer, pour avoir fait mordu tant de fois si cruellement mes levriers. Il estoit a Reüsse⁶².⁶³

Gefischt nach Neunaugen⁶⁴.

04. März 1631

9 den 4. Martij⁶⁵. I.

Schwartzenbergers⁶⁶ relation⁶⁷. Adrian Arndt Stammer⁶⁸, will Gröben⁶⁹ seine quotam⁷⁰ zahlen, vndt hackens⁷¹ strang⁷² auch. Gröben will die zinsen darzu haben. Adrian Arndt Stammer ist

49 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

50 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

51 Dessau (Dessau-Roßlau).

52 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

53 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

54 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

55 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

56 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

57 Latdorf.

58 *Übersetzung*: "Beachtet den Betrug von Heinrich Börstel, als er den Brief von Fürst Ludwig, den ich ihm vertraulich geschrieben hatte, Fürst Ludwig zeigte, um Neid und Feindseligkeit zu entflammen."

59 *Übersetzung*: "usw."

60 *Übersetzung*: "des März"

61 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

62 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

63 *Übersetzung*: "Ich habe Melampo Fürst [Johann] Kasimir gegeben, anstatt ihn töten zu lassen, weil er so oft meine Windhunde so grausam gebissen getan hatte. Er gehörte Rueß."

64 "9augen" steht im Original für "Neunaugen".

65 *Übersetzung*: "des März"

66 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

67 Relation: Bericht.

damitt nicht zufrieden⁷³, will eher litigiren⁷⁴, welches er wol thun kan, *dieweil*, ob er sich schon in solidum⁷⁵ verschrieben⁷⁶, dennoch Gröben, die andere creditores⁷⁷ auch belanget hat vndt sich nicht allein an ihne gehalten. Meine Regierung hat decretirt, es sollte *Adrian Arndt Stammer* in 4 wochen seinen strang oder quotam⁷⁸ erlegen⁷⁹ [[265r]] mitt den zinsen so darauf verfallen, bey vermeidung der execution in die lehengühter zu Ballenstedt⁸⁰, Seine quota⁸¹ wirdt sich also etwan auf 1400 {Thaler} erstregken. Das capital aber davor Schulemburg⁸² principal⁸³, vndt 7 bürgen sein, beläuft sich auf 8 mille⁸⁴ {Thaler}

Eiche⁸⁵ hat mir sein gut vmb 3 mille⁸⁶ {Thaler} fail gebotten, hauß vndt hof mitt 5¾ hufen landes vndt 8 Morgen wiesenwachs darbey.

Thomas *Benckendorf*⁸⁷ ist von *Leipzig*⁸⁸ wiederkommen, mitt den Schlesischen⁸⁹ präsenten, patengeschencken.

Schreiben von Bruder *Ernsten*⁹⁰ vom 5. *Februar* daß er mir 5mal geschrieben hette, vndt kein einziges von meinen schreiben empfangen.

Jch habe an *Bruder Ernsten* auf den 6^{ten}. huius⁹¹ datirt, geschrieben.

Item⁹²: an *herzog Wilm von Weymar*⁹³, wegen des Ostertermins, vndt credits.

05. März 1631

68 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

69 Groeben (1), N. N. von der.

70 *Übersetzung*: "Anteil"

71 Hacke (3), N. N..

72 Strang: Anteil.

73 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

74 litigiren: einen Rechtsstreit führen.

75 *Übersetzung*: "für das Ganze"

76 verschreiben: schriftlich versichern.

77 *Übersetzung*: "Gläubiger"

78 *Übersetzung*: "Anteil"

79 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

80 Ballenstedt.

81 *Übersetzung*: "Anteil"

82 Schulenburg, Levin von der (1581-1640).

83 principal: wichtigst, bedeutendst.

84 *Übersetzung*: "tausend"

85 Eichen, Uriel von (1597-1649).

86 *Übersetzung*: "tausend"

87 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

88 Leipzig.

89 Schlesien, Herzogtum.

90 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

91 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

92 *Übersetzung*: "Ebenso"

93 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

[[265v]]

ᵛ den 5. Martij⁹⁴.

Mein Bruder, Fürst Friederich⁹⁵ ist nach Leiptzig⁹⁶, selbigen convent, der Chur: vndt Fürsten zu besehen.

hofmeister Reüße⁹⁷ ist mitt seinem comitat⁹⁸, gestriges abends, auß Dennemarck⁹⁹, wiederkommen, Er hat mir schreiben, mittgebracht, vom König¹⁰⁰, Jtem¹⁰¹: schreiben, vndt præsent vom hertzog¹⁰² vndt der hertzoginn von Mecklenburg¹⁰³, Jtem¹⁰⁴: noch alte schreiben vndt endtschuldigungen, wegen nicht persöhnlicher erscheinung, vom hertzog von Lünenburgk¹⁰⁵.

Den von der Gröben¹⁰⁶, habe ich ~~zur malzeijt, bey mir behalten, vndt dimjtirt~~¹⁰⁷, mjtt antworttschreiben, an Marggraf Sigmunden¹⁰⁸.

Geschrieben, an den König in Dennemarck, an den hertzog, vndt hertzoginn von Mecklenburg, [[266r]] an den hertzog von hollstein¹⁰⁹, etcetera etcetera etcetera durch Sigmundt Dewerling¹¹⁰, welchen ich heütte, nach Leiptzigk¹¹¹ geschigkt, nach dem er gestern mitt Reüßen¹¹², wiederkommen.

06. März 1631

⊙ den 6^{ten}. Martij¹¹³.

Zur kirchen.

Mitt Reüßen¹¹⁴, allerley conversirt.

94 *Übersetzung*: "des März"

95 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

96 Leipzig.

97 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

98 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

99 Dänemark, Königreich.

100 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

101 *Übersetzung*: "ebenso"

102 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

103 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

104 *Übersetzung*: "ebenso"

105 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

106 Groeben (1), N. N. von der.

107 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

108 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

109 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

110 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

111 Leipzig.

112 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

113 *Übersetzung*: "des März"

114 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

Danckschreiben vetter Johann Casimirs¹¹⁵, vor den Melampo, sampt einem frischem lachs. *et cetera*

Der Junge Röder, hanß Caspar¹¹⁶, hat sich auch wieder gefunden, nach dem ihm sein krieg vbel gelungen, vndt er 200 {Thaler} zur Rantzion¹¹⁷ geben müßen.

In garten. *perge*¹¹⁸

*Zeitung*¹¹⁹ das der Tilly¹²⁰ auf New Brandenburg¹²¹ zurückt will es wieder erobern, vndt also Pommern¹²², von Mecklenburg¹²³, abschneiden.

07. März 1631

[[266v]]

ᵝ den 7. Martij¹²⁴.

Avis¹²⁵ von Cöhten¹²⁶, daß sich gestern abends spaht, 200 Götzische Reütter, gantz vnverwart zu Pistorf¹²⁷ einquartiert, bey welchem der Obrist wachmeister der von Mengersem¹²⁸ geben vor daß sie in Westpfahlen¹²⁹, auf die werbung ziehen wollen. Fürst Ludwig¹³⁰ begehrt, wann sie heütte alhier¹³¹ anlangen, so soll ich ihnen Fregkleben¹³², zum Nachtquartier benennen, vndt sie begleiten laßen, damitt sie nicht in die Aempter, Plötzkaw¹³³ vndt Warmstorf¹³⁴ einfallen. Eben dieser Mengerßheim fuhrte verschieenenen herbst, auch 30 Götzische Reütter hiedurch. Sie hielten sich aber sehr schlimm, durchstreiften das land¹³⁵, vndt stahlen auß dem Zerbster antheil¹³⁶ auf einmal vber die 50 pferde. Ich habe ihm Mengerßheim, die ordinantz¹³⁷, auf Freckleben [[267r]] gegeben, <durch Bertram¹³⁸.>

115 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

116 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

117 Ranzion: Lösegeld.

118 *Übersetzung*: "usw."

119 *Zeitung*: Nachricht.

120 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

121 Neubrandenburg.

122 Pommern, Herzogtum.

123 Mecklenburg, Herzogtum.

124 *Übersetzung*: "des März"

125 *Übersetzung*: "Nachricht"

126 Köthen.

127 Pissdorf.

128 Mengersen, Conrad Falco von.

129 Westfalen.

130 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

131 Bernburg.

132 Freckleben.

133 Plötzkau, Amt.

134 Warmsdorf, Amt.

135 Anhalt, Fürstentum.

136 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

137 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

Zu *Fürst Augusts*¹³⁹ gemahlin¹⁴⁰ weil sie gar allein, habe ich Einsiedeln¹⁴¹, zur assistenz geschickt, <biß sie passirt.>

Nach Ballenstedt¹⁴², habe ich Eichen¹⁴³, vndt den Bereütter¹⁴⁴ geschigktt, selbiges ampt¹⁴⁵ zu verwarnen.

Alhiesige Ampts¹⁴⁶ vndterthanen, seindt auch verwarnet worden, <ihre pferde in acht zu nehmen.>

08. März 1631

σ den 8. Martij¹⁴⁷.

Zusammenkunfft zu Cöthen¹⁴⁸, ou i'ay eu la <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁹> puce a l'oreille a cause des deliberations contraires a mon intention, puis qu'on a voulu aller avec furie, contre l'Abbè¹⁵⁰ de Niemburg¹⁵¹ d'autant qu'il a fait emmeiner a Bretzsch¹⁵² 10 chariots de blèd, que mon Oncle¹⁵³, luy veut faire arrester, & ainsy, donner occasion a inimitié de l'Empereur¹⁵⁴ ou d'opposition¹⁵⁵.

*Fürst August*¹⁵⁶ schreibt mir von *Leipzig*¹⁵⁷ vndt bittet mich Vmb *Heinrich Börstel*¹⁵⁸ weil man *Magdeburg*¹⁵⁹ entsetzen soll, vndt gute schlüße nehmen. etcetera

09. März 1631

[[267v]]

138 Bertram, Adam.

139 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

140 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

141 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

142 Ballenstedt.

143 Eichen, Uriel von (1597-1649).

144 Weckerlin, Balthasar.

145 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

146 Bernburg, Amt.

147 *Übersetzung*: "des März"

148 Köthen.

149 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

150 Preutaesus, Hugo (ca. 1584-1646).

151 Nienburg (Saale), Stift.

152 Pretzsch.

153 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

154 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

155 *Übersetzung*: "wo ich wegen der meiner Absicht zuwiderlaufenden Beratungen unruhig gemacht worden bin, weil man mit Gewalt gegen den Abt von Nienburg hat vorgehen wollen, vor allem da er 10 Getreidekarren nach Pretzsch hat fortbringen lassen, sodass mein Onkel ihn verhaften lassen und so Anlass zur Feindschaft des Kaisers oder des Widerstandes geben will"

156 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

157 Leipzig.

158 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

159 Magdeburg.

ø den 9. Martij¹⁶⁰.

Geschrieben, nach Leiptzig¹⁶¹.

heütte jst erst Fürst Augusts¹⁶² schreibten, ankommen, wegen des præidenten Heinrich Börstel¹⁶³ [.]

Schreiben von heinrich Iulio von Wietersheim¹⁶⁴ gratulation.

10. März 1631

ᶞ den 10^{den}: Martij¹⁶⁵.

Dieweil mir viel vnderthanen endtlaufen, welche auch ihre ägker, albereitt bestellet, alß habe ich befohlen meinen Beampten sie zu beseen, nemlich an des verlauffenen¹⁶⁶ Mertin Göllners¹⁶⁷ acker, zu Palberge¹⁶⁸ mitt gersten vndt hafern:

1. An rogken ist albereitt bestellett:

7 Morgen,

2 {Morgen}

so er vor sich allein beseet.

so er mitt dem Schmiede vmb den halben gesehet.

9 Morgen.

[[268r]]

An Gerstenacker kan besehet werden, vndt ist albereitt zur Saat gepflüggett:

6 Morgen

6 {Morgen}

3 {Morgen}

1 {Morgen}

16 {Morgen}

in 1 stücke im Roschwitzer¹⁶⁹ felde gelegen,

in 2 stücken, im Rentzken felde gelegen.

in 2 stügken im Palberger¹⁷⁰ felde gelegen.

noch daselbst an der fuhne¹⁷¹.

hierauf müßen 2 {Wispel} gersten zum Sahmen.

Jtem¹⁷²: ist noch Gerstenacker zu pflügen:

4 {Morgen}

1 {Morgen}

5 {Morgen}

in 1 stücke im Rentzkenfelde so gemistett.

im Palberger felde so auch gemistett.

darauf 14 {Scheffel} gersten, müßen geseet werden.

160 *Übersetzung*: "des März"

161 Leipzig.

162 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

163 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

164 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

165 *Übersetzung*: "des März"

166 verlaufen: hinweglaufen.

167 Goellner, Martin.

168 Baalberge.

169 Roschwitz.

170 Baalberge.

171 Fuhne, Fluss.

172 *Übersetzung*: "Ebenso"

An haferagker: So zur saat gepflüget 12 {Morgen} in einem stücke im Palberger felde gelegen. Darauf 20 {Scheffel} Samen gehören, *Nota Bene*¹⁷³ vndt seindt albereitt vf dieses Stück von dem hirten, 3 {Scheffel} erbeß vmb die helfte geseet worden. Ferner ist

[[268v]]

Ferner ist an haferacker noch zu pflügen:

12	{Morgen} in 1 stücke im weißken felde nach Plömnitz ¹⁷⁴ gelegen.
3	Morgen in 1 stücke noch daselbst.
12	{Morgen} noch in 1 stück, so zu gersten einmal gepflügett, muß aber mit hafer beseet werden.
27	{Morgen} darauf 2 {Wispel} 6 {Scheffel} hafer gehören.

Vber dieses seindt noch: 15 {Morgen} haferacker so sehr vnartig¹⁷⁵ vndt in 2 Jahren, nicht gepflügett.

Verzeichnüß hanßen Zeitzen¹⁷⁶ äcker, So itzo anno¹⁷⁷ 1631 mit hafer können bestellt werden:

	16 {Morgen}	in 1 stücke, in Rentzkenfelde gelegen,
<[Marginalie:] <i>Nota Bene</i> ¹⁷⁸ >	12 {Morgen}	in 1 stügke noch daselbst, so aber sehr [[269r]] vnartig ¹⁷⁹ .
	9 {Morgen}	in 1 stügke noch daselbst.
	9 {Morgen}	in 2 stügken, im Balberger ¹⁸⁰ felde.
<[Marginalie:] <i>Nota Bene</i> ¹⁸¹ >	12 {Morgen}	in 3 stügken, noch daselbst.
	67 {Morgen}	in 1 stücke, in Rentzker felde, so auch sehr vnartig.
		darauf gehören 5 {Wispel} 14 {Scheffel} hafer zum Sahmen.
	30 {Morgen}	in 1 breite ¹⁸² im Rentzken felde,
<Vnd>	9 {Morgen}	in 2 stügken, im Balberger felde brache liegen, so künfftig

173 *Übersetzung*: "beachte wohl"

174 Plömnitz.

175 unartig: schwer zu pflügen, unangebaut, unfruchtbar, unergiebig.

176 Zeitz, Hans.

177 *Übersetzung*: "im Jahr"

178 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

179 unartig: schwer zu pflügen, unangebaut, unfruchtbar, unergiebig.

180 Baalberge.

181 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

182 Breite: Feld.

zu gutem gerstenacker zu
gebrauchen wehren.

Bruder fritz¹⁸³ ist von Leiptzig¹⁸⁴ wiederkommen, hat die Chur¹⁸⁵: vndt Fürsten, alle gesehen, am Sontage, an des Churfürsten von Sachßen geburtstage, aufm schloße¹⁸⁶ beym Chur Sächsischem panckeet.

Nota Bene¹⁸⁷ [:] Einen roht vndt weißen hasen, welchen man alda gefangen.

11. März 1631

[[269v]]

♀ den 11^{ten}. Martij¹⁸⁸:

Zeitung¹⁸⁹ daß der König in Schweden¹⁹⁰ 3 {Meilen} von Berljn¹⁹¹, seye. Daß die Evangelischen Chur¹⁹²: vndt Fürsten, zu Leiptzig¹⁹³ versamlet, wollen Magdeburg¹⁹⁴ entsetzen. Daß der Churfürst von Brandenburg general sein solle vber die Evangelische armèe. Gott gnade vnserm lande¹⁹⁵.

Jch habe gestern, ejn schrejbem, von Bruder Ernten¹⁹⁶, vom 22^{ten}: Januarij¹⁹⁷; Jtem¹⁹⁸: gar ejn freundliches antworttschreiben, vom hertzog Wilhelm von Weymar¹⁹⁹ wegen der Weimarischen²⁰⁰ gelder Meiner herzlieb(st)en gemahlin²⁰¹, entpfangen.

Zeitung daß der Oberste, Graf von Lodron²⁰², auf der Elbe²⁰³, nicht weitt, von Koßwigk²⁰⁴, v̄ neben seinem Obrist leutnant Kirchner²⁰⁵, vndt einem diener, von einem Schwedischen²⁰⁶

183 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

184 Leiptzig.

185 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

186 Pleißenburg, Festung (Leiptzig).

187 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

188 *Übersetzung*: "des März"

189 Zeitung: Nachricht.

190 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

191 Berlin.

192 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

193 Leiptzig.

194 Magdeburg.

195 Anhalt, Fürstentum.

196 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

197 *Übersetzung*: "des Januar"

198 *Übersetzung*: "ebenso"

199 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

200 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

201 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

202 Lodron, Johann Baptist, Graf von (ca. 1585-1631).

203 Elbe (Labe), Fluss.

204 Coswig (Anhalt).

205 Kirchner, N. N. (gest. 1631).

206 Schweden, Königreich.

officirer²⁰⁷ <so> selb 4^{te:208} gewesen, vndt auf einem flöße geseßen, er aber auf einem kahn selb 3^{te:} seye angegriffen, vndt ermordet worden, habe 1200 {Thaler} verloren.

[[270r]]

Jch habe heütte den Newen ~~br~~ steinernen brunnenkasten alhier²⁰⁹ im schloßplatz angegeben, non tantum ornamentj, sed emolumentj causa²¹⁰, wegen besorgender²¹¹ fewersbrunst auf den berghäusern, vndt vielen windes. Er soll schön werden, aber viel kosten, vber 2<4>00 {Thaler} Gott gebe zu gutem glück, vndt das man in der arbeit, nicht etwa, durch seltzame gäste verstöhret werde.

Jch habe an Fürst Augustum²¹² geschrieben, von wegen des præäsidenten, Heinrich Börstel²¹³ welcher mitt der Fraw Muhme²¹⁴, von Plötzkaw²¹⁵, mitt hjnüber, nach Lejptzjgk²¹⁶, wjrdt: wann nur etwas fruchtbarliches außgerichtet würde.

Fürst Ludwig²¹⁷ schreibt an vnß, wje das der Apt²¹⁸ dem Amtmann²¹⁹ zu Niemburgk²²⁰, verboten, eintzige jurisdiction alda zu exerciren²²¹, <vnd die schlüßel von ihm> bey hoher straff, begehrt vnser rahtsames gutachten, perge²²² Wir referiren²²³ vns auff Fürst Augustum vndt deßen bedencken. perge²²⁴

<Baltzer²²⁵ bereütter kömbt von Ballenstedt²²⁶, bringt mir zeitung²²⁷ daß 2 meiner schönsten Stuhten außgespannet sein. Patientia!²²⁸>

12. März 1631

[[270v]]

207 Gugel, N. N..

208 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

209 Bernburg.

210 *Übersetzung*: "nicht so sehr der Zierde, sondern des Nutzens wegen"

211 besorgen: befürchten, fürchten.

212 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

213 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

214 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

215 Plötzkau.

216 Leipzig.

217 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

218 Preutaeus, Hugo (ca. 1584-1646).

219 Hertzebroch, Heinrich.

220 Nienburg (Saale), Amt.

221 exerciren: (aus)üben.

222 *Übersetzung*: "usw."

223 referiren: sich beziehen.

224 *Übersetzung*: "usw."

225 Weckerlin, Balthasar.

226 Ballenstedt.

227 Zeitung: Nachricht.

228 *Übersetzung*: "Geduld!"

ᵛ den 12^{ten}: Martij²²⁹.

Mejne *freundliche herzlieb(st)e* gemahljn²³⁰, jst gevatt<nach Deßaw²³¹> gezogen, alda zu gevattern, zustehen, auf dem kindtaufen²³². Schwester Sybille²³³, Schwester Louyse²³⁴, vndt Bruder Fritz²³⁵, seindt mitt hin. Gott geleitte Sje. *et cetera*

Jch habe, an hern Schafgotzsch²³⁶, geschrieben, touchant les 1600 ou 3 mille {Dalers}²³⁷ [,] Jtem²³⁸: complimenten, an seine gemahlin²³⁹. Dieu vueille, que la desirée responce, en revienne.²⁴⁰

Es hat heütte Nachmittags, zum erstenmahl geregnet, in dieser frühlingszeit, <vnd sahmzeit.>

Mein söhnlein²⁴¹ ist Gott seye gedancktt, frisch, vndt gesundt, dieweil aber seine Amme, heütte vndt vorgestern, das tertianfieber bekommen, vndt man destwegen das arme kindt, nicht hat säugen laßen [[271r]] dörfen²⁴², als verhungert es²⁴³ bei gesundem leibe, vndt scheint daß Gott seine heimbsuchungen vber mich noch nicht vollendet hatt, er gebe mir nur gedultt, vndt erweyse vns doch, vmb Christi willen, mehr gnadenzeichen, alß zornszeichen, <Amen.>

Doctor Mylium²⁴⁴ habe ich consulirt²⁴⁵, vndt Doctor Engelhardt²⁴⁶. Sie haben gerahten, das kindt nicht also verschmachten zu laßen, jhm eine andere amme zuzuordnen, vndt darneben, zu sehen, im fall die Milch derselben nicht richtig, wie man ihn algemach bey etwas anders, aufhalte.

13. März 1631

○ den 13^{den}: Martij²⁴⁷.

Der kleine²⁴⁸ hat zimlich geschlafen, vndt der newen Amme genoßen, wiewol ihre Milch blaw ist. Gott mag helfen.

229 *Übersetzung*: "des März"

230 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

231 Dessau (Dessau-Roßlau).

232 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

233 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

234 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

235 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

236 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

237 *Übersetzung*: "die 1600 oder 3 tausend Taler betreffend"

238 *Übersetzung*: "ebenso"

239 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).

240 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass die begehrte Antwort davon zurückkomme."

241 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

242 dürfen: können.

243 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

244 Mylius, Stephan (gest. 1631).

245 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

246 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

247 *Übersetzung*: "des März"

248 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

J'ay escrit a Madame²⁴⁹ [.]²⁵⁰

[[271v]]

In die kirche zweymal.

Schwarzenbergern²⁵¹, bey mir gehabt, vndt allerley mitt ihm conversirt. Jtem²⁵²: mitt beyden Doctoren²⁵³.

Zeitung²⁵⁴ daß vergangenen Mittwoch, Barby²⁵⁵ seye eingenommen, vndt das getraydig, davon weggeführt worden, <ausfall der Magdeburger²⁵⁶.>

Jch habe heütte, zum 1. mal <diß Jahr> eine Elster, geschoßen.

Fögkler²⁵⁷ hat gewoltt, wir sollten vns in tractaten²⁵⁸ einlaßen, vndt die holckische²⁵⁹ contribution, mitt den Crabahten²⁶⁰ theilen laßen. <Jch habe ihn, an Fürst Ludwig²⁶¹ gewiesen.>

14. März 1631

ᵝ den 14^{den}: Mertz.

Zeitung²⁶² daß von Ejßleben²⁶³, abermals, 5 *compagnien* ankommen.

Hier la nouvelle nourrice²⁶⁴, habuit menses²⁶⁵, & ainsy nous avons derechef, estè contrains, de la licentier, & d'en prendre une autre, hier au soir. Ce sont, des reiterèz changements. Dieu nous vueille gardeur de malheur, par sa grace.²⁶⁶

Föckler²⁶⁷, der izige commissar da er doch weiß, das wir zum *general* Tilly²⁶⁸ geschickt, vndt vmb [[272r]] gänzliche endthebung oder milterung der *contribution* gebehten, hat dem

249 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

250 *Übersetzung*: "Ich habe an Madame geschrieben."

251 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

252 *Übersetzung*: "Ebenso"

253 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651); Mylius, Stephan (gest. 1631).

254 Zeitung: Nachricht.

255 Barby.

256 Magdeburg.

257 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

258 Tractat: Verhandlung.

259 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

260 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

261 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

262 Zeitung: Nachricht.

263 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

264 *Übersetzung*: "Gestern die neue Amme"

265 *Übersetzung*: "hat die Menstruation gehabt"

266 *Übersetzung*: "und so sind wir erneut gezwungen worden, sie zu entlassen, und gestern Abend dafür eine andere zu nehmen. Dies sind wiederholte Änderungen. Gott wolle uns durch seine Gnade vor Unglück behüten."

267 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

268 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Amtmann Milagio²⁶⁹ angedeutet, post curialia²⁷⁰, es hette ihme²⁷¹ *Graf zu Mansfeldt*²⁷², wie auch *Kayßerlicher*²⁷³ commissarius²⁷⁴ *Walmeroda*²⁷⁵ befohlen, wegen der Quartier²⁷⁶ vndt vnderhaltung vor Magdeburg²⁷⁷ andere provision²⁷⁸ zu machen, damitt die länder nicht allzusehr beschwehrt würden. Nun befünde er das das Fürstenthumb Anhalt²⁷⁹, dem *Obristen* holcko²⁸⁰ an izo Monatlich ohngefähr 9000 {Thaler} zur contrjbutio reichete, hinführo aber sollte nicht allein holcko, sondern auch *Obrist Corpes*²⁸¹ seinen vnderhalt davon nehmen, derowegen der dann diese eintheilung gemacht,:

dem <i>Obristen</i> holcko	5952 <{Thaler}>
dem <i>Obersten corpes</i> :	3048
Monatlich: <i>Summa</i> ²⁸²	†<9>000 {Thaler}

Wollte aber gern, erst mitt mir, oder mit herrvetter *Fürst Ludwig*²⁸³ auß der sache, communiciren, vndt mir aufwarten, oder *Fürst Ludwig* bittet vmb bescheidt, in diesem vndt nachfolgenden. 2. So sollte man das ambt Sandersleben²⁸⁴ mitt in die contribution ziehen, die *Kayserlichen* patenta²⁸⁵ vndt salvaguar [[272v]] dien²⁸⁶, wehren dahin nicht zu extendiren. Er²⁸⁷ hette es vor sich thun wollen, aber doch nicht, ohne vnser vorbewust²⁸⁸. 3. Möchte gern wißen, was *Obrist* holcko²⁸⁹ von vnß erhaben²⁹⁰, sintemahl die gemeinen Soldaten wenig sollten darvon bekommen haben, vndt wollte in der Musterung den fortheil, vnserm Fürstenthumb²⁹¹, gerne gönnen.

Bähte um schleünigen bescheidt, etcetera etcetera etcetera[.]

Jch habe es, an *Fürst Ludwig*²⁹², als *Vicedirectorem*²⁹³ remittirt²⁹⁴.

269 Milag(ius), Martin (1598-1657).

270 *Übersetzung*: "nach den Höflichkeiten"

271 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

272 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

273 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

274 *Übersetzung*: "Kommissar"

275 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

276 "4tier." steht im Original für "Quartier".

277 Magdeburg.

278 Provision: Vorrat, Vorsorge.

279 Anhalt, Fürstentum.

280 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

281 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

282 *Übersetzung*: "Summe"

283 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

284 Sandersleben, Amt.

285 *Übersetzung*: "Befehle"

286 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

287 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

288 Vorbewußt: Vorwissen.

289 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

290 Hier: erhoben.

291 Anhalt, Fürstentum.

292 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

293 *Übersetzung*: "den stellvertretendem Leiter"

294 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

J'ay montè a cheval.²⁹⁵

Es ist heütte eine starcke holtzfuhre, vom hartz²⁹⁶ herundter²⁹⁷ kommen, in karren 48 Malder²⁹⁸.

~~Meine zu heimb, 2 außgespannete pferde, seindt außgekundtschafft, vndt zu Kochstedt arrestiret worden, sampt den Thätern.~~

[[273r]]

Es hat der graf von Stolberg²⁹⁹, den angesetzten lehenstag, abermals abgeschrieben³⁰⁰, vndt mit vieler höflichkeit, sich endtschuldiget, von wegen des Leiptzigischen³⁰¹ convents, dieweil niemandt wegziehen darf, vndt auch der tag sich noch nicht geendet, er aber sonst keine rächte bey der handt hatt.

15. März 1631

♁ den 15^{den}: Merz.

Jch habe herrvettern Fürst Ludwig³⁰² die zusammenkunfft naher Deßaw³⁰³ abgeschrieben³⁰⁴, 1. propter valetudinem³⁰⁵, dieweil mir nicht allein husten vndt catharr sondern auch ein fluß³⁰⁶ aufs lincke auge, gefallen vndt zugestoßen.

Zeitung³⁰⁷ daß der König in Schweden³⁰⁸ soll Colberg³⁰⁹ gewiß inne haben.

Jch habe ein Schweißbadt, vor mich selbst, (wiewol zur vnzeit) gebraucht, vndt hernacher die Doctores³¹⁰, Mylium³¹¹ vndt Engelhardten³¹² consulirt³¹³.

[[273v]]

Madame³¹⁴ jst von Deßaw³¹⁵, wiederkommen, mitt den schwestern³¹⁶ vndt Bruder Frizen³¹⁷, etcetera[.]

295 *Übersetzung*: "Ich bin geritten."

296 Harz.

297 Bernburg.

298 Malter: Holzmaß.

299 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

300 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

301 Leipzig.

302 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

303 Dessau (Dessau-Roßlau).

304 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

305 *Übersetzung*: "wegen Krankheit"

306 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

307 Zeitung: Nachricht.

308 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

309 Kolberg (Kolobrzeg).

310 *Übersetzung*: "Doktoren"

311 Mylius, Stephan (gest. 1631).

312 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

313 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

314 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

*Zeitung*³¹⁸ daß der graf von Ostfrießlandt³¹⁹, mitt der Stadt Embden³²⁰ verglichen vndt vertragen seye.

16. März 1631

☞ den 16^{den} Martij³²¹.

Schreiben vom Præsidenten³²² von Leipzig³²³ [.]

Jch habe die schöne grawe Stuchte, von Ballenstedt³²⁴ laßen anhero³²⁵ führen.

30 geworbene knechte³²⁶ vndter dem Manßfeldischen häuptmann Winckelmann³²⁷, haben sich alhier <mitt meinem consenß> einquartiert. Die *compagnie* wirdt 300 Mann starck sejn, haben jhren sammelplatz zu halle³²⁸.

17. März 1631

<☞ den 17. Martij³²⁹.>

<<[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁰> Songe d'une dent dedevant, au millieu au dessous tombée avec 2 petites dents.³³¹>

<heütte habe ich abermals ein³³² 8 lehenleütte, edelleütte vndt freysaßen beleyhen³³³ laßen.>

[[274r]]

☞ den 17. Martij³³⁴

315 Dessau (Dessau-Roßlau).

316 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

317 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

318 Zeitung: Nachricht.

319 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

320 Emden.

321 *Übersetzung*: "des März"

322 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

323 Leipzig.

324 Ballenstedt.

325 Bernburg.

326 Knecht: Landsknecht, Soldat.

327 Winckelmann, Wolf.

328 Halle (Saale).

329 *Übersetzung*: "des März"

330 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

331 *Übersetzung*: "Traum von einem vorderen, mit 2 kleinen Zähnen unten in der Mitte herausgefallenem Zahn."

332 ein: ungefähr.

333 beleihen: belehnen.

334 *Übersetzung*: "des März"

Nach Cöhten³³⁵ zur zusammenkunfft, alda importan<[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁶>tissima³³⁷ als noch iemals geschehen, seindt ex tempore³³⁸ deliberirt³³⁹ worden. Guarda la gamba.³⁴⁰ 1. Lettre a l'Empereur^{341 342} res non amplius integra³⁴³, Fürst August³⁴⁴ hats schon placidirt³⁴⁵. Fiat conclusum reliquorum Evangelicorum.³⁴⁶ Wir habens nicht gelesen. Licitum est, Casarem³⁴⁷ an die Reichs³⁴⁸ constituiones³⁴⁹ zu erinnern, <vnd an die geschworene capitulation³⁵⁰ [.]> 2. Gütliche handlung wegen der geistlichen güther in alle wege zu rahten, auch mitt den Catohlichen. 3. Deputationsraht betreffend soll ein Fürst als heßen³⁵¹, vndt eine Stadt, als Bremen³⁵², mitt vorgeschlagen werden. De scopo, tempore, & loco³⁵³, gewißheit zu erlangen. 4. Die kriegsverfaßung betreffend den Reichsconstitutionen gemeß zu leben, sich nicht vber die gewöhnliche krayß³⁵⁴ hülfe beschwehren zu laßen, auch <sich> nicht darzu zu verstehen, man seye dann der schwehren contributionen erlediget³⁵⁵ vndt enthaben.

18. März 1631

[[274v]]

☿ den 18. Martij³⁵⁶.

Pawer³⁵⁷ wirdt nach Leipzig³⁵⁸ zu Fürst August³⁵⁹ geschickt. Remedes proposèz³⁶⁰, <1.> de renverser & raser le fort^{361 362} [,] 2. de secourir Magdebourg^{363 364}. Il les propose & conseille. Nous ne les luy commandons pas.³⁶⁵

335 Köthen.

336 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

337 *Übersetzung*: "äußerst wichtige Angelegenheiten"

338 *Übersetzung*: "aus dem Stehgreif [d. h. ohne Vorbereitung]"

339 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

340 *Übersetzung*: "Sieh dich vor."

341 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

342 *Übersetzung*: "Brief an den Kaiser"

343 *Übersetzung*: "die Sache ist nicht mehr unentschieden"

344 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

345 placetiren: billigen, gutheißen, zustimmen.

346 *Übersetzung*: "Es geschehe der Beschluss der übrigen Evangelischen."

347 *Übersetzung*: "Es ist erlaubt, den Kaiser"

348 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

349 *Übersetzung*: "verfassungen"

350 Hier: Wahlkapitulation.

351 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

352 Bremen.

353 *Übersetzung*: "Über das Ziel, die Zeit und den Ort"

354 Obersächsischer Reichskreis.

355 erledigen: befreien, freilassen.

356 *Übersetzung*: "des März"

357 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

358 Leipzig.

359 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

360 *Übersetzung*: "Vorgeschlagene Hilfsmittel"

Consilium³⁶⁶ wirdt gehalten: Memorial³⁶⁷ an Föcklern³⁶⁸ durch Pfawen³⁶⁹.

general Tilly³⁷⁰, hat bewilliget, auf die effective³⁷¹ vorhandenen contributionen auß diesem Fürstenthumb³⁷² zu geben. Sanderslebische³⁷³ [,] Gernrödische³⁷⁴ [,] Groß Alslebische³⁷⁵ contribution zu adjungiren³⁷⁶ zur Anhaltischen. Particular assignation³⁷⁷ zu vermeiden.

Arrestirung³⁷⁸ des Niemburger³⁷⁹ getreydigs zu Bernburg³⁸⁰ [,] Deßaw³⁸¹ etcetera begehrt Fürst Ludwig³⁸² [.]

Conceditur certis pactis.³⁸³

Ferner, 1. quod³⁸⁴ vnserer quotæ³⁸⁵ [,] 2. Vnser [[275r]] erbiehten zu conditionjren, wenn Anhalt³⁸⁶ a contributione³⁸⁷ liberiret³⁸⁸ würde. 3. Auf erfüllung derselben condition zu sehen, vnd Chur Brandenburg³⁸⁹ selbiges negocium³⁹⁰ zu recommendiren. 4. Maturatio³⁹¹ vndt celeritet³⁹². Nihil procrastinando.³⁹³ 5. Remonstration³⁹⁴ der Stände³⁹⁵ interesse. 6. Sicherheit vnserer personen³⁹⁶. 7. Executio cuj?³⁹⁷ in guter correspondentz. En 8 jours la faut faire.³⁹⁸

361 Dessauer Elbschanze.

362 *Übersetzung*: "die Schanze niederzureißen und zu schleifen"

363 Magdeburg.

364 *Übersetzung*: "Magdeburg zu helfen"

365 *Übersetzung*: "Er unterbreitet und empfiehlt sie. Wir befehlen sie ihm nicht."

366 *Übersetzung*: "Beratung"

367 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

368 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

369 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

370 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

371 *Übersetzung*: "wirklich"

372 Anhalt, Fürstentum.

373 Sandersleben, Amt.

374 Gernrode, Amt.

375 Großalsleben, Amt.

376 adjungiren: anfügen, anhängen.

377 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

378 Arrestirung: Beschlagnahmung.

379 Nienburg (Saale).

380 Bernburg.

381 Dessau (Dessau-Roßlau).

382 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

383 *Übersetzung*: "Man fügt sich den festgesetzten Verträgen."

384 *Übersetzung*: "was"

385 *Übersetzung*: "Anteile"

386 Anhalt, Fürstentum.

387 *Übersetzung*: "von der Kontribution"

388 liberiren: befreien, freilassen.

389 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

390 *Übersetzung*: "Angelegenheit"

391 *Übersetzung*: "Beschleunigung"

392 Celeritet: Schnelligkeit.

393 *Übersetzung*: "Durch nichts zu verschieben."

394 Remonstration: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.

Wieder nach Bernburg³⁹⁹ gefahren.

*Zeitung*⁴⁰⁰ das Tilly⁴⁰¹ NewBrandenburg⁴⁰² wieder <mitt sturm> eingenommen, den *general Wachtmeister Kniphausen*⁴⁰³, drinnen *Niederecha* gefangen, 8 *compagnien vnd* alles drinnen niedergehawen.

Jch habe heütte den ersten Storch dieses Jahr gesehen. Er stunde lange zeitt an der Fuhne⁴⁰⁴. Endtlich flohe er auff.

[[275v]]

I'ay estè averty, de prendre garde a moy. Que les Magdebourgeois⁴⁰⁵ nous tenoyent tous pour ennemis, horsmis Cöhten⁴⁰⁶.⁴⁰⁷

Jch habe heütte, nachmittags, alhier zu Bernburg⁴⁰⁸ eine Elster geschossen.

19. März 1631

ᵝ den 19. Martij⁴⁰⁹.

Jch habe durch hofmeister Reußen⁴¹⁰, laßen durch Einsiedeln⁴¹¹, vndt Melchior Loyß<en>⁴¹², in arrest nehmen, dieweil er vber die zeitt, auf der rayse, außengeblieben, da er doch, von Lübeck⁴¹³, wol eher können wegkommen, dieweil er sich so vngebürlich, auf der rayse gehalten, geschlemmet, die diener injuriirt, händel angefangen, mitt vom adeln zu Zelle⁴¹⁴ vndt Copenhagen⁴¹⁵, wieder zusage, hin vndt wieder, <wieder-zusage> geldt aufgenommen, sich vber seinen Standt heimlicher Närrischer, gleichsam verstholener weise, mitt anderer leütte geldt gekleidett, auch meinen *Fürstlichen* credjt [[276r]] mitt impliciren wollen, da er mich doch,

395 Anhalt, Landstände.

396 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

397 *Übersetzung*: "Wem die Ausführung?"

398 *Übersetzung*: "In acht Tagen muss sie getan sein."

399 Bernburg.

400 *Zeitung*: Nachricht.

401 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

402 Neubrandenburg.

403 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

404 Fuhne, Fluss.

405 Magdeburg.

406 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

407 *Übersetzung*: "Ich bin gewarnt worden, auf mich aufzupassen. Dass die Magdeburger uns alle bis auf Köthen für Feinde hielten."

408 Bernburg.

409 *Übersetzung*: "des März"

410 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

411 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

412 Loyß, Melchior (1576-1650).

413 Lübeck.

414 Celle.

415 Kopenhagen (København).

zur dänischen⁴¹⁶ rayse genöthiget, mehr leütte, als jch gewoltt, mittgenommen, meiner pferde, mich beraubt, auf sejnem kosten, wollen nach Lübeck⁴¹⁷ zjehen, vnd mir keine vngelegenhejtt machen wollen, auch mir, mitt vngegründeten berichten vielfältig⁴¹⁸ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴¹⁹> vorkommen, *perge*⁴²⁰ die er an itzo, verneinen will.

Baldt hernacher, kömbt heetfeldt⁴²¹ von Quedljnburg⁴²², mitt vorzeigung eines schreibens, von Reußen⁴²³, darinnen er sie vertröstet, vom 23^{den}: Martij, anno⁴²⁴ 1630 sie von Ostern, auf Mjchaelis⁴²⁵ gewiß zu bezahlen. Es ist aber nichts drauß worden, v vndt sezt hinzu, wann ich bey geldt wehre, so köndte er der sachen baldt raht schaffen, ich hette aber selber geldt zur rayse borgen müßen, nach Regenspurg⁴²⁶ quod falsum est⁴²⁷.

J'ay songè ceste nuict, que le Duc Berndt de Weymar⁴²⁸ eust attacquè le fort de l'Elbe⁴²⁹, un Lieutenant l'auroit vaillamment deffendu. En fin le Roy de Swede⁴³⁰ mesmes, fust survenu & l'aurojt emportè, [[276v]] mettant tout, au fil de l'espèe, horsmis le brave Lieutenant, auquel on auroit donnè quartjer, s'appuyant a une planche du pont; au costè, vers la riviere⁴³¹ ⁴³².

An herzog Julius von Wirtemberg⁴³³ geschrieben durch Lampen⁴³⁴.

Curt von Bayern⁴³⁵, hat meine freundliche herzlief(st)e gemahlin⁴³⁶, zu gevattern gebehten, zu einer Jungen Tochter⁴³⁷.

20. März 1631

416 Dänemark, Königreich.

417 Lübeck.

418 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

419 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

420 *Übersetzung*: "usw."

421 Vermutlich entweder Dietrich, Eberhard oder Kaspar Heidfeld.

422 Quedlinburg.

423 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

424 *Übersetzung*: "des März im Jahr"

425 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

426 Regensburg.

427 *Übersetzung*: "was falsch ist"

428 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

429 Dessauer Elbschanze.

430 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

431 Elbe (Labe), Fluss.

432 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt, dass der Herzog Bernhard von Weimar die Elbschanze angegriffen habe, ein Leutnant habe sie tapfer verteidigt. Schließlich sei plötzlich der König von Schweden selbst erschienen und habe ihn fortgebracht, während er alle der Schärfe des Schwerts übergab bis auf den mutigen Leutnant, welchem man das Leben geschenkt habe, als er sich zum Fluss zu auf einer Brückenplanke auf die Seite legte."

433 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

434 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

435 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

436 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

437 Trautenberg (2), N. N. von der (geb. 1631).

○ den 20. Martij⁴³⁸.

In die kirche.

Avis⁴³⁹ von Caspar Pfawen⁴⁴⁰, das das ganze holckische Regiment zu roß, nicht allein assignirt⁴⁴¹, sondern auch des Marcus Corpes⁴⁴² seine Crabahten⁴⁴³, also das vns abermals vnerträgliche last, diesem Fürstenthumb⁴⁴⁴, aufgewaltzt wirdt. Gott lindere es. Jederm Regiment jst der 3. theil des winter vnderhalts abgezogen, [[277r]] auch iede *compagnie* nur zu 80 pferden gerechnet, diese mutatio⁴⁴⁵ soll vom 20. Martij⁴⁴⁶ angehen.

Lettre du maître d'hostel Reüße⁴⁴⁷, ou jl desjre d'estre delivré de sa captivité, & se plaint de l'affront, sans me l'jputer toutesfois.⁴⁴⁸

Dieweil diesen abendt, der Marschalck Erlach⁴⁴⁹ (contre l'autorité de sa charge⁴⁵⁰) so innstendig vor Reüßen gebehten, das er nur Morgen früh, vmb *hauptmann* Knochens⁴⁵¹ willen, mitt deme er zu reden möchte loß kommen, habe ichs verwilliget, iedoch das er sich in dem arrest wieder einstelle vndt nicht seines gefallens relaxirt⁴⁵² werde.

21. März 1631

Ⓣ den 21. Martij⁴⁵³.

Avis⁴⁵⁴ von Zerbst⁴⁵⁵, daß ihnen der Graf von Pappenheim⁴⁵⁶, einquartirung zumuhtet, <contre promesse de Tilly^{457 458}.>

438 *Übersetzung*: "des März"

439 *Übersetzung*: "Nachricht"

440 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

441 assigniren: zuweisen.

442 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

443 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

444 Anhalt, Fürstentum.

445 *Übersetzung*: "Änderung"

446 *Übersetzung*: "des März"

447 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

448 *Übersetzung*: "Brief des Hofmeisters Rueß, worin er begehrt, aus seiner Gefangenschaft freigelassen zu werden, und sich über den Schimpf beklagt, jedoch ohne es mir anzulasten."

449 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

450 *Übersetzung*: "dem Ansehen seines Amtes entgegen"

451 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

452 relaxiren: freilassen.

453 *Übersetzung*: "des März"

454 *Übersetzung*: "Nachricht"

455 Zerbst.

456 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

457 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

458 *Übersetzung*: "gegen Tillys Versprechen"

Jch habe zwey wagenpferde, nacher Ballenstedt⁴⁵⁹, geschjcktt. *et cetera* <mitt Thomas⁴⁶⁰ vndt Georg Peze⁴⁶¹ .>

[[277v]]

Augustus von Heimb⁴⁶², ist bey mir gewesen, nach der Mittagsmalzeit.

Bey der mahlzeit, ist der iunge Graf Otto von Schaumburgk⁴⁶³, auch gewesen, welcher mitt dem jungen Knoche⁴⁶⁴, numehr in Westfalen⁴⁶⁵ zeücht, vndt heütte auf Ascherßleben⁴⁶⁶.

22. März 1631

☞ den 22. Martij⁴⁶⁷.

hinauß spatziren geritten.

hofmeister Reußen⁴⁶⁸, relaxjrt⁴⁶⁹, (auf sein importunes betteln, vnd sollicitiren⁴⁷⁰ <)> seines arrests. *perge*⁴⁷¹

Einen gebührliehen Vriasbrief⁴⁷², nach Cöhten⁴⁷³ geschicktt.

23. März 1631

☞ den 23. Martij⁴⁷⁴.

In die predigt vormittags.

Nachmittags, ist der Præsident⁴⁷⁵ von Cöhten⁴⁷⁶ wiederkommen vndt bey mir gewesen.

[[278r]]

459 Ballenstedt.

460 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

461 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

462 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

463 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

464 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

465 Westfalen.

466 Aschersleben.

467 *Übersetzung*: "des März"

468 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

469 relaxiren: freilassen.

470 sollicitiren: ansuchen, bitten.

471 *Übersetzung*: "usw."

472 Uriasbrief: Unglücksbrief (benannt nach der biblischen Überlieferung, in der König David die Ermordung von Urias anordnete, um seinen Ehebruch mit dessen Frau zu verbergen).

473 Köthen.

474 *Übersetzung*: "des März"

475 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

476 Köthen.

Jch habe mich resolvirt⁴⁷⁷, hofmeister Reußen⁴⁷⁸ abzuschaffen, dieweil er ein impostor⁴⁷⁹ ist. Soll schriftlich geschehen.

Zeitung⁴⁸⁰ das zu Leiptzig⁴⁸¹ nicht allein ein Französischer⁴⁸² Gesandter⁴⁸³, vergangene wochen ankommen, große promeßen⁴⁸⁴ gethan, vndt städtlich tractiret⁴⁸⁵ worden, sondern man erwarte auch eines Stadischen⁴⁸⁶, so wol als Engellendischen⁴⁸⁷, vndt dennemärckischen⁴⁸⁸ Abgesandten.

Sonsten wirdt man sich numehr zu Leipzig in puncto⁴⁸⁹ der kriegsverfaßung resolviren. Tilly⁴⁹⁰ wirdt vor Magdeburg⁴⁹¹ ziehen, vndt daßelbe belägern, dieweil numehr die Leipziger⁴⁹² durch ihr cunctiren⁴⁹³ die Schanze versehen, daß sie die Elbschantze⁴⁹⁴, nicht vberrumpelt, vndt eingenommen haben.

Das Schreiben, an Kayser⁴⁹⁵, (welches ich zwar noch nie gesehen) soll moderirt⁴⁹⁶, vndt gelindert worden sein. [[278v]] etcetera etcetera

Thomaß⁴⁹⁷, von Ballenstedt⁴⁹⁸ wiederkommen, co'l cavallin⁴⁹⁹.

Ri⁵⁰⁰

24. März 1631

☩ den 24. Martij⁵⁰¹.

477 resolviren: entschließen, beschließen.

478 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

479 *Übersetzung*: "Betrüger"

480 Zeitung: Nachricht.

481 Leipzig.

482 Frankreich, Königreich.

483 Lille, Melchior de.

484 Promeße: Versprechen.

485 tractiren: bewirten.

486 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

487 England, Königreich.

488 Dänemark, Königreich.

489 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

490 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

491 Magdeburg.

492 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

493 cunctiren: zögern.

494 Dessauer Elbschanze.

495 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

496 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

497 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

498 Ballenstedt.

499 *Übersetzung*: "mit dem Pferdchen"

500 Im Original verwischt.

501 *Übersetzung*: "des März"

Avis⁵⁰², daß der Oberste Paumgarten⁵⁰³, mitt 5 *compagnien* Reütter, von Eißleben⁵⁰⁴ ankömbt. Soll zu Ilverstedt⁵⁰⁵, Aderstedt⁵⁰⁶, vndt Oschmarßleben⁵⁰⁷, seine quartier haben, wann er sie nur annimbt. Ich habe meinen Stallmeister⁵⁰⁸, nach Ilverstedt, geschickt, gute ordre⁵⁰⁹ zu halten.

Meinen gewesenen hofmeister Reußen⁵¹⁰, habe ich durch Einsiedeln⁵¹¹, diesen morgen, seinen abscheidt so schriff[-] als mündtlich geben laßen, iedoch das er biß auf die Ostermeße, oder biß zu contentirung⁵¹² der creditorn, in der Stadt⁵¹³ alhier verbleibe. Auf seine mobilien, habe ich einen arrest⁵¹⁴ schlagen laßen, <biß auf ferrneren bescheidt.>

[[279r]]

Auf des Obersten Baumgartens⁵¹⁵ Regiment zu roß, ist folgender proviandt auß der Stadt Bernburg⁵¹⁶ in die quartier geliefert worden:

2 *compagnien* vndt der Stab zu Ilverstedt⁵¹⁷. 400 {Pfund} brodt. 4 faß⁵¹⁸ bier, 2 {Wispel} hafer, (2 lämmer, (6 {große Gros/Großgros} Semmeln, 8 {Pfund} butter 2 {Pfund} licht, vor die officirer) hierzu auf den Stab: 200 {Pfund} brodt, 2 Bernburger faß bier, 1 {Wispel} hafer, 1 lamb, 3 {große Gros/Großgros} Semmeln, 1 {Pfund} liecht, 4 {Pfund} butter. 2 *compagnien* zu Aderstedt⁵¹⁹: 400 {Pfund} Brodt, 4 faß bier, 2 {Wispel} haber, 2 lämmer, 6 {große Gros/Großgros} Semmeln, 2 {Pfund} licht, 8 {Pfund} butter. 1 *compagnie* zu Oßmarßleben⁵²⁰. 200 {Pfund} Brodt, 2 faß Bjer, 1 {Wispel} hafer, 1 lamb, 3 {große Gros/Großgros} Semmeln, 4 {Pfund} Butter, 1 {Pfund} lichte.

[[279v]]

Zeitung⁵²¹ das in einem Magdeburger⁵²² außfall, der <[Marginalie:] Nota Bene⁵²³> Gouverneur darinnen, Falckenburgk⁵²⁴, gefangen oder todt seye, vndt man sich einer starcken geschwinden rebellion, in der Stadt vermutet.

502 *Übersetzung*: "Nachricht"

503 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).

504 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

505 Ilberstedt.

506 Aderstedt.

507 Osmarsleben.

508

509 *Übersetzung*: "Ordnung"

510 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

511 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

512 Contentirung: Zufriedenstellung.

513 Bernburg.

514 Arrest: Beschlagnahme.

515 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).

516 Bernburg.

517 Ilberstedt.

518 Faß: Hohlmaß.

519 Aderstedt.

520 Osmarsleben.

521 Zeitung: Nachricht.

522 Magdeburg.

523 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Reuß⁵²⁵ hat die dimission⁵²⁶, zu vnderthänigem danck auff: vndt angenommen, ohne das böse geblüht besorget, sich zu einer caution erbotten, einen reverß de non vindicando⁵²⁷ von sich gegeben, beynebens einem handstreich⁵²⁸, vndt daß er auß der Stadt Bernburg⁵²⁹, ohne mein vorbewust⁵³⁰, nicht weichen wolle, zusagen müßen. Seine gültige mobilien, habe ich doch einen weg als den anderen, inventiren⁵³¹ vndt verarrestiren⁵³² laßen.

Es seindt 20 holckische Reütter anhero kommen, mitt einem Rittmeister, vndt 4^{tiermeister}⁵³³, begehren nicht den halben, Sondern den völligen vnderhalt [[280r]] der contribution, auß dem Fürstenthumb⁵³⁴, vermeinen, es seye ein Mißverstandt in der zeitt, wegen der Tillischen⁵³⁵ intrateni ordinantz⁵³⁶. Jch habe gesagt, ich wollte es den herrenvettern⁵³⁷ communicjren, Sie sollten in drey oder 4 tagen wiederkommen, vndt mir nicht alhier⁵³⁸ aufm halse liegen. Aber es hat nichts helfen wollen.

Der Oberste Paumgarten⁵³⁹, ist mitt 4 *compagnien* Reütter ankommen, hat sich zu Ilverstedt⁵⁴⁰, Oschmarßleben⁵⁴¹, vndt Aderstedt⁵⁴² einquartiert, mitt seinem vnbedigen volck⁵⁴³, sich sehr vbel gehalten, vndt will darzu, Morgen *gebe gott* einen Rasttag, im Fürstenthumb halten, wieder des generals Tilly ordinantz.

Es seyndt auch heütte, *contra morem, & stylum huc usque usjtatum*⁵⁴⁴, 30 Manßfeldische Reütter, alhier gelegen, vndt haben futter, vndt mahl genommen. Jch habe es herrvetter Fürst Ludwigen, zugeschrieben.

25. März 1631

[[280v]]

524 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).

525 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

526 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

527 *Übersetzung*: "keine Rache zu nehmen"

528 Handstreich: Handschlag.

529 Bernburg.

530 Vorbewußt: Vorwissen.

531 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.

532 verarrestiren: beschlagnahmen.

533 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

534 Anhalt, Fürstentum.

535 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

536 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

537 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

538 Bernburg.

539 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).

540 Ilberstedt.

541 Osmarsleben.

542 Aderstedt.

543 Volk: Truppen.

544 *Übersetzung*: "gegen den Brauch und den bis hierhin üblichen Stil"

☉ den 25. Martij⁵⁴⁵. <Mariæ verkündigung⁵⁴⁶>.

Gestern abendt spähte hat mir Fürst Ludwig⁵⁴⁷ noch zugeschrieben, ich möchte mich doch seiner vnderthanen zu Ilverstedt⁵⁴⁸ annehmen, das kloster Kelwigk⁵⁴⁹ defendiren⁵⁵⁰ helfen, gutachten geben wegen der Newen anforderung zum Schantzenbaw, Walmeroden⁵⁵¹ wegen des ligai pferdes berahen, *et cetera*[.]

Sein Richter⁵⁵² von Ilverstedt berichtete, es wehre der proviandt, wie ich ihn verordnet, also dahin nicht kommen, sondern nachfolgender gestaltt: 2 faß⁵⁵³ bier, 1 {Wispel} hafer, 33 große⁵⁵⁴, Item⁵⁵⁵ 7 par brodt welche 200 {Pfund} gewogen. 3 {große Gros/Großgros} semmeln, 15 maß wein, 1 viertel vom kalbe, [[281r]] kalbsCaldauen, ohngefehr vor 9 {Pfennige} vf 2 *compagnien* ist dahin⁵⁵⁶ geschickt worden: 400 {Pfund} Brodt, 4 faß⁵⁵⁷ bier, 2 wispel⁵⁵⁸ hafer, 6 {große Gros/Großgros} semmeln. Richter⁵⁵⁹ zu Ilverstedt. *perge*⁵⁶⁰

Die Paumgärtnischen Reütter, nach dem Sie allerley plünderungen vndt insolentzen vorgenommen, auch ihr Oberster⁵⁶¹ von ihnen verrayset, seindt heütte in ihren quartieren wieder vnsern danck vndt willen, stille gelegen.

Wjr haben auf heüttigem fest⁵⁶², zweymal predigen laßen.

Jch habe dem holckischen Rittmeister⁵⁶³, die meinung laßen sagen, vndt ihn vermeint von hinnen⁵⁶⁴ weg zu bringen. [[281v]] Er hat zwar gar bescheidentlich geantwortet, vndt gar hoch gebehten, ich wollte nicht die wortt, so gestern der Quartiermeister⁵⁶⁵ geredt hette, auf mich ziehen, sondern er

545 *Übersetzung*: "des März"

546 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

547 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

548 Ilberstedt.

549 Cölbick, Stift.

550 defendiren: verteidigen.

551 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

552 Wahnefried, Jeremias.

553 Faß: Hohlmaß.

554 Gros: Zählmaß für 12 Dutzend.

555 *Übersetzung*: "ebenso"

556 Ilberstedt.

557 Faß: Hohlmaß.

558 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

559 Wahnefried, Jeremias.

560 *Übersetzung*: "usw."

561 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).

562 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

563 Person nicht ermittelt.

564 Bernburg.

565 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

hette nur dem Amtmann Milagio⁵⁶⁶, welcher ihn grob angefahren, geantwortet, alleine er könnte nicht weg ziehen, wieder seine ordjnanz⁵⁶⁷. Bähete ich möchte keine vngnade, auf ihn werfen.
*perge*⁵⁶⁸ *etcetera etcetera*

Schreiben gewechßelt, mitt herrnvettern, Fürst Ludwigen⁵⁶⁹, wegen der contributionssachen, vndt des volcks⁵⁷⁰, *et cetera* so nicht aufbrechen will.

Avis⁵⁷¹ diesen abendt, das das Baumgärtnerische Regiment, so diesen tag, dero rasttag in vnsern quartieren gehalten, nicht vber die brügke, sondern naher Magdeburg⁵⁷², zu marchiren ordinantz haben. Jhr rendezvous⁵⁷³, werden sie bey Staßfurt⁵⁷⁴ halten.

Diesen abendt, ist mein Stallmeister Axt⁵⁷⁵, von Ilverstedt⁵⁷⁶ wieder kommen, nach dem er daselbst mitt worten indigne⁵⁷⁷ tractirt⁵⁷⁸ vndt affrontirt⁵⁷⁹ worden, vom Obersten Wachtmeister⁵⁸⁰ voller weyse. <Patientia sæpius loesa, fit furor.^{581 582}>

26. März 1631

[[282r]]

ᵝ den 26. Martij⁵⁸³.

Es hat allerley seltzame sachen zu thun gegeben.

Secretarius⁵⁸⁴ Wieß⁵⁸⁵, ist von Cöhten⁵⁸⁶ zu mir geschickt worden, wegen der Niemburger⁵⁸⁷ sache, auch wegen der Zerbster⁵⁸⁸ ihres anbringens, vndt begehrtten assistentz.

566 Milag(ius), Martin (1598-1657).

567 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

568 *Übersetzung*: "usw."

569 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

570 Volk: Truppen.

571 *Übersetzung*: "Nachricht"

572 Magdeburg.

573 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

574 Staßfurt.

575

576 Ilberstedt.

577 *Übersetzung*: "unehrentvoll"

578 tractiren: behandeln.

579 affrontiren: beleidigen, kränken.

580 Person nicht ermittelt.

581 *Übersetzung*: "Zu oft beleidigte Geduld wird Wut."

582 Zitatanklang an Publ. Syr. sent. F13 ed. Beckby 1969, S. 28f..

583 *Übersetzung*: "des März"

584 *Übersetzung*: "Sekretär"

585 Wieß, Johann David (1594-1643).

586 Köthen.

587 Nienburg (Saale), Stift.

588 Zerbst.

27. März 1631

○ den 27^{ten}: Martij⁵⁸⁹.

Zweymal in die kirchen.

Avis⁵⁹⁰, mitt wie viel Regimentern, der Tilly⁵⁹¹ vor Magdeburg⁵⁹² gerucktt, vndt sonsten von Caspar Pfawen⁵⁹³, allerley nachrichtung.

Nach deme wir, auß der Nachmittagspredigt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁹⁴> wiederkommen, seindt zween Bönninghausische Reütter, auß Thumbkünheit⁵⁹⁵, biß ans gerichte alhier⁵⁹⁶ geritten, vndt haben des præsjdenten⁵⁹⁷ hofmeister von Plötzkaw⁵⁹⁸, niedergehawen. Jch habe sie verfolgt laßen, aber vergeblich, durch meinen Stallmeister Axt⁵⁹⁹, mitt 5 pferden.

Allerley schreiben gewechßelt, vndt negocia⁶⁰⁰ tractirt⁶⁰¹, mitt dem herrenvetter Fürst Ludwigen⁶⁰².

28. März 1631

[[282v]]

⋔ den 28. Martij⁶⁰³.

Schreiben von Fürst Ernst⁶⁰⁴ vom 6. Martij⁶⁰⁵, von San Benedetto⁶⁰⁶, will herkommen nach Ostern, will abdancken, weil alle Regimenter, so in Jtalien⁶⁰⁷ liegen reformirt⁶⁰⁸ werden, ohne geldt. Ziehet nach Wien⁶⁰⁹. Jch soll ihm Ballenstedt⁶¹⁰ ejnräumen.

589 *Übersetzung*: "des März"

590 *Übersetzung*: "Nachricht"

591 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

592 Magdeburg.

593 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

594 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

595 Dummkühnheit: Kühnheit aus Dummheit, Tollkühnheit.

596 Bernburg.

597 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

598 Plötzkau.

599

600 *Übersetzung*: "Geschäfte"

601 tractiren: behandeln.

602 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

603 *Übersetzung*: "des März"

604 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

605 *Übersetzung*: "des März"

606 San Benedetto Po.

607 Italien.

608 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

609 Wien.

610 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Schreiben von Wien, vom 12. / 22. Martij⁶¹¹, von Löben⁶¹², daß meine anweysung, noch in weitten terminis stehe⁶¹³, vndt daß man von meinem schreiben an den Kayser⁶¹⁴, nichts wißen wolle, wo es hinkommen.

Jch habe Axtens⁶¹⁵ fahlen hengst springen laßen. Dieu donne bonheur.⁶¹⁶

29. März 1631

♁ den 29^{ten}: Martij⁶¹⁷.

Auf die zusammenkunft nach Cöhten⁶¹⁸.

Fürst Ludwig⁶¹⁹ propose⁶²⁰ 1. Abschigkung an Tilly⁶²¹ Caspar Pfau⁶²² [.] 2. Contribution künftiges Monats. 3. Nachschuß Fürst Augusto⁶²³ zun raysekosten[.] 4. Arrest⁶²⁴ des [[283r]] getraydigs vndt geldes, zu Prezsch⁶²⁵. 5. Citation des landtrentmeisters⁶²⁶ wegen Stammers⁶²⁷ depositj⁶²⁸. 6. Einbringung der retardaten⁶²⁹.

Nachmittags ist Fürst Iohann Casimir⁶³⁰ wieder nach Deßaw⁶³¹, ich wieder nach Bernburg⁶³² mitt Meiner herzlieb(st)en gemahlin⁶³³ vndt schwestern⁶³⁴.

611 *Übersetzung*: "des März"

612 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

613 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

614 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

615

616 *Übersetzung*: "Gott gebe Glück."

617 *Übersetzung*: "des März"

618 Köthen.

619 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

620 *Übersetzung*: "schlägt vor"

621 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

622 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

623 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

624 Arrest: Beschlagnehmung.

625 Pretzsch.

626 Rauch, Georg.

627 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

628 *Übersetzung*: "hinterlegten Bestandes"

629 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

630 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

631 Dessau (Dessau-Roßlau).

632 Bernburg.

633 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

634 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

*Zeitung*⁶³⁵ das die holländer⁶³⁶ abermals eine <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶³⁷ > WestIndianische⁶³⁸ Spannische⁶³⁹ silberflotta⁶⁴⁰ bekommen, auf 12 millionen reich, vndt dieselbe biß nach Fernambucco⁶⁴¹ gebracht. Soll gewiß sein.

Erwüntzschte antwortt von dem ehrlichen herren Schaffgotsch⁶⁴², bekommen, Gott seye es gedanckt. Il obeit a mes commandements, c'est a dire, a mes prieres.⁶⁴³

Doctor Engelhardt⁶⁴⁴ habe ich consulirt⁶⁴⁵, von wegen Bruder Friederichs⁶⁴⁶ leibesconstitution, vndt bevorstehender rayse in Franckreich⁶⁴⁷. *et cetera*

An Bruder Ernsten⁶⁴⁸ geschrieben.

30. März 1631

[[283v]]

☿ den 30. Martij⁶⁴⁹.

In die kirche.

Der Amptmann⁶⁵⁰ von Ballenstedt⁶⁵¹ hat mir erzehlt, das am vergangenen Sonnabendt, <abends> 20 Reütter, vndt 20 Mußcketirer, zu Reinstedt⁶⁵² eingefallen, vndt alda, des Freybergs⁶⁵³ hof geplündert, kisten vndt kasten aufgeschlagen, eylf schöne pferde weggenommen, vndt sonst niemanden, kein leid gethan, im dorf, Ob schon die leütte gestürmet, vndt mitt dem Richter⁶⁵⁴ zusammen gelaufen, ihren Nachbarn zu vertheidigen, hat sie doch die Macht abgeschreckett, in dem die plünderer ihnen zugerufen, das glockenstürmen vnderwegen zu laßen, vndt sie nicht anzutasten, wo sie ihres lebens nicht wollten müde sein. Es sollte ihnen sonsten kein leid wiederfahren. Sie seindt die straße, von Ermsleben⁶⁵⁵ [[284r]] herkommen, vndt wieder hingezogen. haben aber, den

635 Zeitung: Nachricht.

636 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

637 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

638 Westindien.

639 Spanien, Königreich.

640 *Übersetzung*: "flotte"

641 Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia).

642 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

643 *Übersetzung*: "Er gehorcht meinen Befehlen, das heißt meinen Bitten."

644 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

645 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

646 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

647 Frankreich, Königreich.

648 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

649 *Übersetzung*: "des März"

650 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

651 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

652 Reinstedt.

653 Freyberg, Albrecht.

654 Wagner, Balthasar.

655 Ermsleben.

Freyberger⁶⁵⁶ selber, nicht gefunden, sondern sein weib⁶⁵⁷ zu Reinstedt⁶⁵⁸. Man weiß nicht, ob es Bischoflich⁶⁵⁹ oder Kayserisch⁶⁶⁰ volck⁶⁶¹ gewesen.

Gestern seindt noch endtlich die holckischen officirer von hinnen weg geritten, vndt seindt diese Nacht zu Gatersleben⁶⁶² gelegen. haben viel muhtwillens alda vervbt, vndt vorgeben, sie wollten baldt wieder hier⁶⁶³ sein. Die vorspannpferde welche wir den Paumgärtnerischen mittgegeben, seyndt heütte wiederkommen.

heütte haben dje Kayserischen eine schantze⁶⁶⁴ vor Magdeburg⁶⁶⁵ gestürmet, aber nicht erobertt. etcetera etcetera etcetera

31. März 1631

ᵒ den 31. Martij⁶⁶⁶.

hinauß spatziiren geritten.

Jch habe Christian Juliuß von heimb⁶⁶⁷, welcher in der person alhier⁶⁶⁸ gewesen, vndt die brüder Au [[284v]] gustus⁶⁶⁹ vndt Siegfridt von heimb⁶⁷⁰, durch ihre gevollmächtige, selber beliehen, vndt nach vollendetem actu⁶⁷¹, den von heimb⁶⁷², bey der Tafel, die gevollmächtigten aber, am Nebentisch behalten.

Jns abendtgebeht seindt wir gefahren.

656 Freyberg, Albrecht.

657 Freyberg, N. N..

658 Reinstedt.

659 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

660 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

661 Volk: Truppen.

662 Gatersleben.

663 Bernburg.

664 Entweder Magdeburger Succurs oder Trutz Pappenheim.

665 Magdeburg.

666 *Übersetzung*: "des März"

667 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

668 Bernburg.

669 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

670 Hoym, Siegfried von (ca. 1580-1633).

671 *Übersetzung*: "Akt"

672 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 19
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 30
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 13, 13, 13
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 30
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 2, 4, 11, 13, 14, 16, 21, 30
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 5, 11, 29, 31
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 13, 16, 30
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 13, 16, 30
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 6, 11, 13, 16, 31
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 4, 7, 26, 30
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 30
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 7, 8, 12, 14, 15, 15, 16, 19, 26, 27, 28, 29, 30
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 8, 8, 9, 12, 18, 18, 26, 30
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 8, 12
Baur, Johann Christoph von 18
Benckendorf, Thomas 5, 23, 24
Bertram, Adam 7
Bongart, Wilhelm von dem 25, 25, 26, 27
Börstel, Adolf von 2
Börstel, Heinrich (1) von 4, 8, 9, 12, 17, 23, 29
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 32
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 11, 11, 19
Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 6
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 6
Britzky, Johann Friedrich von 3
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 6
Corpes, Marcus von 15, 22
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 6
Eichen, Uriel von 5, 8
Einsiedel, Georg Haubold von 8, 20, 25
Engelhardt, Matthias d. Ä. 13, 14, 16, 31
Erlach, Burkhard (1) von 22
Falkenberg, Dietrich von 25
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 8, 18, 24, 30
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2
Föckler, Wolf Leonhard 14, 14, 15, 15, 19
Freyberg, Albrecht 31, 32
Freyberg, N. N. 32
Goellner, Martin 9
Groeben (1), N. N. von der 3, 3, 4, 6
Gugel, N. N. 12
Gustav II. Adolf, König von Schweden 3, 11, 16, 21
Hacke (3), N. N. 4
Harschleben, Johann (1) 31
Heidfeld, Dietrich
Heidfeld, Eberhard
Heidfeld, Kaspar
Hertzebroch, Heinrich 12
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 18
Holk, Heinrich, Graf 3, 14, 15, 15
Hoym, August von 23, 32
Hoym, Christian Julius von 32, 32
Hoym, Siegfried von 32
Innhausen und Knyphausen, Dodo von 20
Kirchner, N. N. 11
Knoch(e), Hans Ludwig von 23
Knoch(e), Kaspar Ernst von 22
Lampe, Ernst Konrad (von) 21
Lille, Melchior de 24
Lodron, Johann Baptist, Graf von 11
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 2, 30
Loyß, Melchior 20
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 3, 15
Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 2

Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 2, 6
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 6
 Mengersen, Conrad Falco von 7
 Milag(ius), Martin 15, 28
 Mylius, Stephan 13, 14, 16
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 15, 32
 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 17
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 22
 Petz, Georg d. Ä. 23
 Pfau, Kaspar (1) 3, 19, 22, 29, 30
 Preutaeus, Hugo 8, 12
 Rauch, Georg 30
 Röder, Hans Kaspar von 7
 Rueß von Hopfenbach, Hans 2, 4, 6, 6, 6, 20,
 21, 22, 23, 24, 25, 26
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 11, 11
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 21
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 5,
 11
 Savelli, Federigo 3
 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb.
 Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-
 Wohlau 2, 13
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 2, 13, 31
 Schaumburg, Otto V., Graf von 23
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von
 2

Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau,
 Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von
 Anhalt-Dessau 13
 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich
 Wenzel, Herzog von 2
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 6
 Schulenburg, Levin von der 5
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 4, 14
 Seidlitz, Balthasar von 2
 Stammer, Adrian Arndt (von) 3, 4, 30
 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von
 16
 T'Serclaes de Tilly, Jean 3, 7, 14, 19, 20, 22,
 24, 26, 29, 30
 Trautenberg, Curt von der 21
 Trautenberg (2), N. N. von der 21
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 3
 Wagner, Balthasar 31
 Wahnefried, Jeremias 27, 27
 Walmerode, Reinhard von 15, 27
 Weckerlin, Balthasar 8, 12
 Werder, Heinrich von dem 4
 Wieß, Johann David 28
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 9
 Winckelmann, Wolf 17
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich,
 Herzog von 21
 Zeitz, Hans 10

Ortsregister

- Aderstedt 25, 25, 26
Anhalt, Fürstentum 7, 11, 15, 15, 19, 19, 22, 26
Anhalt-Köthen, Fürstentum 20
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 7
Aschersleben 23
Baalberge 9, 9, 10
Ballenstedt 5, 8, 12, 17, 23, 24
Ballenstedt(-Hoym), Amt 8, 29, 31
Barby 14
Berlin 11
Bernburg 7, 12, 16, 17, 19, 20, 20, 25, 25, 26,
26, 27, 29, 30, 32, 32
Bernburg, Amt 8
Bremen 18
Celle 20
Cölbigk, Stift 27
Coswig (Anhalt) 11
Dänemark, Königreich 6, 21, 24
Demmin 3
Dessau (Dessau-Roßlau) 4, 13, 16, 16, 19, 30
Dessauer Elbschanze 18, 21, 24
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 14, 25
Elbe (Labe), Fluss 11, 21
Emden 17
England, Königreich 24
Ermsleben 31
Frankfurt (Oder) 3
Frankreich, Königreich 2, 24, 31
Freckleben 7
Fuhne, Fluss 9, 20
Gatersleben 32
Gernrode, Amt 19
Großalsleben, Amt 19
Halle (Saale) 17
Harz 16
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
18
Ilberstedt 25, 25, 26, 27, 27, 28
Italien 3, 29
Kolberg (Kolobrzeg) 16
Kopenhagen (København) 20
Köthen 7, 8, 18, 23, 23, 28, 30
Latdorf 4
Leipzig 5, 6, 6, 8, 9, 11, 11, 12, 16, 17, 18, 24
Lübeck 20, 21
Magdeburg 3, 8, 11, 14, 15, 18, 20, 24, 25, 28,
29, 32
Magdeburger Succurs
Mecklenburg, Herzogtum 7
Neubrandenburg 3, 7, 20
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 24, 31
Nienburg (Saale) 19
Nienburg (Saale), Amt 12
Nienburg (Saale), Stift 8, 28
Obersächsischer Reichskreis 18
Oder (Odra), Fluss 3
Osmarsleben 25, 25, 26
Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat
(Capitania de Pernambuco ou Nova
Lusitânia) 31
Pissdorf 7
Pleißenburg, Festung (Leipzig) 11
Plömnitz 10
Plötzkau 2, 12, 29
Plötzkau, Amt 7
Pommern, Herzogtum 7
Pretzsch 8, 30
Quedlinburg 21
Regensburg 21
Reinstedt 31, 32
Roschwitz 9
Sachsen-Weimar, Herzogtum 11
San Benedetto Po 29
Sandersleben, Amt 15, 19
Schlesien, Herzogtum 2, 5
Schweden, Königreich 11
Spanien, Königreich 31
Staßfurt 28
Trutz Pappenheim (Magdeburg)
Warmisdorf, Amt 7
Westfalen 7, 23
Westindien 31
Wien 2, 29
Zerbst 22, 28

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 19
Leipziger Bund 24